

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Nr. 34.

Montag, den 3. November.

1856.

Erscheint täglich Morgens 7 Uhr. Inserate die Spaltenzeile oder deren Raum zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnementpreis à Vierteljahr 1 Thlr. (monatlich 20 Zeilen unentgeltliche Inserate); 2. Abonnementpreis à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltlicher Lieferung in's Haus. — Für auswärtig durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes Allee Nr. 6, sowie auch Waisenhausstraße 6 pt.

Dresden, den 3. November.

Se. K. H. der Kronprinz Albert nebst Frau Gemahlin, sowie Se. K. H. der Prinz Wasa besichtigten vorgestern Nachm. um 1 Uhr in einer Extra-Vorstellung die Metallagerie des Herrn Kreuzberg und sprachen ihre Zufriedenheit sowohl über die Schönheit der Thiere, als über die meisterhafte Dressur aus. Herr Kreuzberg zeigte schließlich den hohen Herrschaften die jungen, hier geborenen Löwen, obgleich eine öffentliche Schaustellung sonst noch nicht stattfinden konnte, da die Thiere noch zu zart sind.

— Die hohen Neuvermählten werden am 11. Nov. nach Tyrol abreisen.

— Nächsten Donnerstag ist im K. Hoftheater ein Concert zum Besten des Pensionsfonds für den Sängerkor.

— Die schon angezeigte Aufführung des „Hiob“ in der Frauenkirche wird Dienstag den 18. oder Mittwoch den 19. Nov. d. J. Abends von 7—9 Uhr bei festlicher Beleuchtung stattfinden. Den „Hiob“ wird Hr. Mitterwurzer, den „Raphael“ Hr. Rudolph und den „Satan“ Hr. Conradi singen. Die Orchesterpartie wird von Hrn. Hünerfust mit verstärktem Chöre ausgeführt werden. Um den herrlichen Effect des „Chores der Himmlischen“ zur vollen Geltung zu bringen, wird die für gewöhnlich in ihrem Innern mit einer Holzdecke verschlossene Kuppel der Kirche aufgedeckt werden. Die Eintrittspreise werden sein: ein Platz in den Bestübchen 1 Thlr., ein Platz in der ersten Emporkirche 15 Ngr., ein Platz in dem Schiffe 10 Ngr., ein Platz in der zweiten und dritten Emporkirche 5 Ngr.

— Heute Abend findet in Thieme's Hotel das Concert zum Vortheil des invaliden Concertisten Louis Krüger statt. Wie wir hören, hat Herr Hotelier Thieme die Güte gehabt, demselben seinen Saal unentgeltlich zu überlassen. Hoffentlich findet das Unternehmen auch im Publikum zahlreiche Unterstützung.

— Nachdem bereits im Laufe des Sommers über dem Zwickelpavillon des Zwingers an Stelle des alten Opernhauses die Aufschrift: „K. Naturhistorisches Museum“

angebracht worden war, ist nun auch ebenfalls mit goldenen Buchstaben an dem Zwickelpavillon zunächst des neuen Museums (an Stelle des v. Carlows'schen Hauses) die Aufschrift: „K. Museum der Gypsabgüsse“ vollendet worden.

— In Bezug auf die in der vorgestrigen Nummer gemachten Bemerkungen über die von der Kunze'schen Hofbuchhandlung (H. Burdach) angekündigte Karte von Sachsen ist noch Folgendes mitzutheilen und zu ergänzen. Die Karte von Hrn. Oberstl. v. Süßmich-Hörnig wird nicht erst nach Feststellung der Schönburg'schen Gerichtsverfassung erscheinen, sondern noch vor Ablauf dieses Jahres. „Die Ausführung der unvollendeten Bestimmung der Schönburg'schen Gerichtsverfassung“, schreibt man uns, „sollte das Unrecht Deiner klar machen, die ihre Karten als vollständig angekündigt. Das kann aber noch keine sein, es ergeht aber daraus auch für keine Karte ein Vorwurf.“ Aus den ersten uns zugegangenen Probedrücken der Burdach'schen Karte der südlichen Hälfte ersehen wir mit Vergnügen, daß die dunkle Ferne des Erscheinens sich zu lichten beginnt. Es sind dies zwar nur Abdrücke des Neges ohne Colorit, der Druck der Situation (braun) und der Waldbestände (grün) hat noch zu erfolgen, und wird in dieser dreifachen Farbe die Karte gewiß ein erfreuliches Bild bieten.

— Subhastation: den 11. Nov. d. J. die Schmidt'schen Grundstücke in Fürstenhain.

— Auction: Mittwoch den 5. Nov. d. J. u. f. E. Vorm. von 11 Uhr an in unmittelbarer Nähe des Anhaltepunktes bei Kößchenbroda — auf der ehem. Schwarzeschen, jetzt Lutterott'schen Weinbergbesitzung — circa 160 Eimer weiße und rothe Landweine von vorzüglichster Pflege.

— Die billigsten Brodpreise bis 8. Nov. d. J. haben festgestellt: Für feines Roggenb. 9½ Pf. à Pfd.: Hr. Schöne, gr. Oberseerg. 41 Für hausback. Roggenb. 8 Pf. à Pfd.: H. Seeber, Scheffelg. 6; Schmidt, m. Fraueng. 5; Lantsch, Münzg. 5; verw. Merbach, Fischerg. 3; Pleisner, gr. Fraueng. 14; Fülle, auß. Ramp. G. 41; Möhring, auß. Ramp. G. 45; Kanitz I, gr. Ziegelg. 38; verw. Leichert, Elbb. 15; H. Seidel, am See 21;

Schneider, Josephineng. 22; Hammer, am See 1; Schöne, gr. Oberseerg. 41; Schumann, Anneng. 5; Kühnel, Jacobsg. 9; Bauersachs, Mühlhofg. 2; Jgendorf, Palmstr. 36; Grämer, Freib. Pl. 26; Jänig, Palmstr. 53; Mothes, Hauptstr. 26; Bernhardt, Neust. a. Markt 3; Glänzel, Hauptstr. 27; Wolf, Hauptstr. 14; Braconier, Hauptstr. 22; Junghändel, Heinrichstr. 6; Meißner, Louisenstr. 12; Krause, Bauhner Str. 12; Weinigel, Schwarzeg. 3; Köhler II., Waldg. 13. Für sog Schwarzb. 7 Pf. à Pfd.: H. H. Risse, Seeg. 1; Braune, Schloßg. 12; Langsch, Müngg. 5; Ackermann, Poppis 1; Windorf, Mühlhofg. 1; Lohse, am See 33; Fehrmann, Niedergr. 5; Großmann, Obergr. 3; Richter, Königsbr. Str. 19; Becker, Judeng. 9.

Der Ausschuss des Vereins für die hies. Sonntagsschule beabsichtigt nächsten 9 Nov. anstatt der gewöhnlichen Unterrichtsstunden Vorm. von 9 Uhr an eine öffentliche Prüfung der Zöglinge der Sonntagsschule zu veranstalten. Im Interesse der Letzteren wird gewünscht, daß die verehrten Gönner derselben und Mitglieder des Vereins, sowie insbesondere die Lehrherren der Schüler dieser Prüfung ihre Theilnahme wohlwollend widmen.

Heute Montag den 3. Nov. Abends Punkt halb 8 Uhr ist Versammlung des Vereins katholischer Glaubensgenossen.

Der Hilfs-Verein wird, zum Vortheil seiner armen, sehr hilfsbedürftigen Familien, den 13. d. M. in Thieme's Hotel einen Ball veranstalten, wofür er sich eine weitere Bekanntmachung vorbehält.

Der nicht allein hier, sondern in ganz Deutschland allbeliebte Schauspieler Herr Dawson wird Sonntag den 8. Nov. zum Besten des Fonds für den Ankauf des Schillerhauses in Gohlis, in Leipzig den „Narcis“ spielen.

Infolge des anhaltend trocknen Wetters ist der Wasserstand der Elbe so gesunken (am Donnerstag Mittag war er 2 Ellen 3 Zoll unter Null), daß daraus eine große Belästigung für die Schifffahrt entsteht. Donnerstags Mittag war unterhalb der alten Brücke in der Nähe des Landungsplatzes der Meißner Dampfschiffe ein großes Floß gerade im Fahrwasser auf den Grund gerathen, was eine Anzahl anderer dem ersten folgender Flöße nöthigte, Halt zu machen, in dessen Folge von der Brühlischen Terrasse an bis in die Nähe des Coselschen Gartens in gewissen Entfernungen noch am Abend Floß hinter Floß im Fahrwasser hielt. Erst Freitag gelang es mit großer Mühe und Beharrlichkeit, einen Kahn durch den, für tiefer gehende Fahrzeuge jetzt allein noch fahrbaren dritten (sogen. Fahr-) Bogen zu winden, weil derselbe, obgleich nicht tief gehend, innerhalb des Bogens wiederholt auf den Grund gerieth. Man erinnerte sich bei dieser Gelegenheit lebhaft an den von der Schifffahrt oft ausgesprochenen Wunsch nach einer Räumung des genannten und der übrigen Bogen mindestens von den losen darin liegenden Steinen. — Den Dampfschiffen ist es gelungen, trotz des Wassermangels fast ohne Störung ihre Fahrten fortzusetzen.

Binnen Kurzem wird die rühmlichst bekannte Kunstreiter-Gesellschaft des Herrn Schlesack hier eintreffen. Ein guter Ruf geht derselben voraus. Auch ein Cyclo-rama des Herrn Hofmann steht in Aussicht.

Gestern Abend in der sechsten Stunde wurde die Stadt durch Feuerlärm erschreckt, der sich aber bald als ein blinder herausstellte. Das fünfmalige Anschlagen der Kreuzthurm- und Glocke deutete auf die Neustadt, doch die daselbst anlangenden Spritzen und Feuerlöschmannschaften

mußten, da das Feuer nicht zu finden war, unverrichteter Sache wieder umkehren. Wahrscheinlich war die Thurm- wache bei dem starken Nebel durch die bei der Ankunft der Großfürstin Olga auf dem schlesischen Bahnhofe angezündeten Fackeln getäuscht worden. Nach der „N. Pr. Ztg.“ wurde die Großfürstin am 1. Nov. in Berlin erwartet, dagegen wird der Großfürst Constantin in diesem Jahre nicht nach Deutschland kommen.

Vertikales.

Das Kreuzschulgebäude betreffend.

Aus dem Briefkasten in Nr. 30 d. Bl. ist zu ersehen, daß der Redaction ein Artikel über die Kreuzschule zugegangen ist, welcher jedoch als zu stark und in Mangel genügender Motivirung der gerügten Uebelstände nicht zum Abdruck gelangt ist.

In so weit der beregte Artikel, wie beinahe zu vermuthen, hauptsächlich die äußeren durch Localität und Beleuchtung oder vielmehr Nichtbeleuchtung hervorgerufenen Uebelstände der Kreuzschule zum Gegenstande einer tadelnden Besprechung gemacht haben sollte, dürfte ihm einige Stärke wohl zu Gute zu halten sein.

Es ist in der That unbegreiflich, daß man betreffenden Ortes so lange versäumt hat und — wie es scheint — noch immer nicht mit der erforderlichen Entschlossenheit und Energie daran geht, dem von mehr als 300 Schülern besuchten Gymnasium der Hauptstadt des Landes ein — ich will nicht einmal sagen anständigeres — sondern nur minder gesundheitsgefährliches Gebäude zu beschaffen. Es ist Thatsache, daß während des Winterhalbjahres durchschnittlich ein Dritteltheil der täglichen, früh 8 Uhr beginnenden und schon Nachmittag 4 Uhr endenden Unterrichtsstunden bei Lampenbeleuchtung gehalten werden muß.

Will man es nun zunächst auch noch dahin gestellt sein lassen, ob diese schon an sich traurige und den Augen der Schüler unter allen Umständen nachtheilige Aushilfe auch eine wirklich ausreichende ist — obwohl sehr zu bezweifeln steht, daß alle Schüler einer Classe bei der großen Verschiedenheit der Plätze gleich gute und insbesondere beim Schreiben, Rechnen und Lesen genügende Beleuchtung genießen, — so ist doch so viel gewiß, daß die täglich wenigstens zweistündige Einathmung des selbst bei sorgfältigster Reinigung unvermeidlichen **Dunstes** von fünf großen Dellampen in einem von 40—50 Schülern dicht besetzten, mit Steinkohlen geheizten Auditorium nur von den nachtheiligsten Folgen für die Gesundheit der im jugendlichsten Lebensalter stehenden Schüler sein muß und gar leicht den Grund zu lebenslänglichem Siechthum legen kann. Hiernächst muß aber der öftere rasche Wechsel zwischen Tages- und Lampenlicht, namentlich in den Morgenstunden, von dem nachtheiligsten Einfluß auf die Sehkraft der jungen Leute sein und ist es in der That traurig, daß eine so große Anzahl derselben schon im 14. und 15. Lebensjahre in die Nothwendigkeit versetzt ist, zur Brille ihre Zuflucht zu nehmen!

Wahrhaftig es thut dringend Noth, diesen lediglich aus der gänzlichen Unbrauchbarkeit des dermaligen Kreuzschulgebäudes für seinen Zweck hervorgehenden Uebelständen mit der größtmöglichen Beschleunigung und Energie Abhilfe zu schaffen.

Leider trägt wohl der Umstand, daß in Folge der den letzten Decennien angehörigen Einrichtungen in Betreff der Regierung des Staates sowohl als der Stadt eine **persönliche Verantwortlichkeit** derer, denen Gott jene wie diese anvertraut, mehr oder minder **aufgehört** hat, zur ungehörten Fortdauer oft ganz unzweifelhafter Uebelstände wesentlich bei. — Männer, welche das Gute wollen, auch wohl mit Entschiedenheit handeln würden, werden einerseits in ihren Bestrebungen nur zu leicht dadurch **beirrt** und **behindert**, — daß sie bei Ausführung der von ihnen als heilsam und nothwendig erkannten

Maafregeln immer sie sich an neren un Stellu finden durch

Betreff können, stehend rühmte nem Ruf läßlich entspreche feste.

Frei- deatagsfr bracht ur temberg, heutige preußische

Pa in den Re lirtung B meldet, da stantinoy man, als

Lon habe mit schwarzen ger daselb Das erwä dabei um stehe das men word Fassungs) der Bank rikanische austrüste.

Königliche Acten 9 Uhr.

Abfahrt I. Nach Mrgs.

En

Ri englis

Mr.

Der Arb

Maafregeln, mehr oder minder an die Zustimmung einer nicht immer sachverständigen Majorität gebunden sind, während sie sich andererseits mit ihrem Gewissen und der wenigstens inneren und moralischen Verantwortlichkeit, die ihnen ihre äußere Stellung und innere Befähigung auferlegt, damit abfinden können, daß sie das Gute gewollt haben — aber nicht durchgedrungen seien

Wöchten doch Diejenigen, welche es in der Hand haben, in Betreff des Kreuzschulgebäudes mit Entschiedenheit handeln zu können, nicht länger anstehen mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln dahin zu wirken, daß das hiesige alte berühmte Gymnasium zum heiligen Kreuze endlich ein seinem Rufe, seinem innern Werthe, seinem Zwecke und die unerläßlichsten Gesundheitsrückichten auf die Schüler entsprechendes Gebäude erhalte! — Dresden, am Reformationsteste.

Adv. Hermann Matthäi.

Telegraphische Montagspost.

Frankfurt a. M., 1. Nov. In der vorgestrigen Bundesstagsitzung wurde der Antrag in Betreff Neuenburgs eingebracht und ein Ausschuß aus Oesterreich, Preußen, Baiern, Württemberg, Sachsen, Baden und Hessen-Darmstadt gewählt. Die heutige Ausschußsitzung hat dem Vernehmen nach sich für die preussischen Anträge ausgesprochen.

Paris, 1. Nov. Die „Revue contemporaine“ sagt: Nur in den Konferenzen könnten die Schwierigkeiten, die Grenzregulirung Bessarabiens betreffend, geregelt werden. Dasselbe Blatt meldet, daß die Gesandten Rußlands und Frankreichs zu Konstantinopel gegen den in den Fürstenthümern veröffentlichten Ferroman, als dem Vortrage zuwider, Bemerkungen gemacht hätten.

London, 1. Nov. Die Morning Post sagt, die Türkei habe mit Recht gegen das Verbleiben der englischen Flotte im schwarzen Meere protestirt, diese Flotte bleibe nichts desto weniger daselbst so lange, bis die Friedensbedingungen erfüllt seien. Das erwähnte Blatt meint, es könne scheinen, als handle es sich dabei um einen unerheblichen Streitpunct; in Wahrheit aber stehe das ganze Princip, um dessentwillen der Krieg unternommen worden sei, in Frage. (Die Depesche ist in undeutlicher Fassung.) — Nach dem Bankbericht hat sich der Metallvorrath der Bank um 122,886 Pfd. St. verringert. — Die neueste amerikanische Post meldet, daß Spanien eine Flotte gegen Mexico ausrüste.

Tages - Kalender.

Königliches Hoftheater. Macbeth, Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare. Anfang um 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Dresden.

I. Nach Leipzig etc. und von dort hierher: Abf. Personenzüge: Mrgs. 4¹/₄ u., 6¹/₂ u., (Köln) Vorm. 10 u., Nachm. 2³/₄ u.)

(Paris) Abds. 6 u. (Köln). — Anf. Mrgs. 9¹/₄ u., Mitt. 12 (Wien), Abds. 6 u. 9 u., Nachts 12³/₄ u.

II. Nach Chemnitz und von dort hierher: Abf. Mrgs. 4¹/₄ u., 6¹/₂ u., Vorm. 10 u., Nachm. 2³/₄ u., Abds. 6 u. — Anf. Mrgs. 9¹/₄ u., Mitt. 12 u., Nachm. 5³/₄ u., Abds. 9 u., Nachts 12³/₄ u.

III. Nach Tharandt und von dort hierher: Abf. Mrgs. 7¹/₂ u., Nachm. 2 u. 6 u., Abds. 8¹/₂ u. — Anf. Mrgs. 7¹/₄ u., Vorm. 10 u., Nachm. 4 u., Abds. 8¹/₂ u.

IV. Nach Berlin und von dort hierher: Abf. Vorm. 9 u., Nachm. 3 u. — Anf. Mitt. 12 u. 5 Min., Abds. 6 u. 8 u.

V. Nach Görlitz und von dort hierher: Abf. Mrgs. 6 u., Vorm. 10 u., Nachm. 3¹/₄ u., Abds. 6³/₄ u., Nachts 10¹/₂ u. — Anf. Mrgs. 9¹/₄ u., Nachm. 2 u. 20 M., 5¹/₂ u., Abds. 8³/₄ u., Nachts 4 u.

VI. Nach Wien und von dort hierher: Abf. von Altst., Mrgs. 6 u. (Brünn), Mrgs. 9 u. (Bodenbach), Mitt. (von Neustadt) 12 u. 20 Min., (von Altstadt) Mitt. 12³/₄ u. (Wien), Nachm. 2 u. 6¹/₄ u. (Bodenbach), Abf. (von Neustadt) 9 u. 20 Min., (von Altstadt) 9³/₄ u. (Wien). — Anf. (in Altstadt) Mrgs. 3¹/₂ u. 9 u., Vorm. 11³/₄ u., Nachm. 2¹/₄ u. 5¹/₂ u., Abds. 9¹/₄ u., (in Neustadt) Mrgs. 3³/₄ u., Nachm. 2¹/₂ u.

Dampfschiffahrt. Mrgs. 6 Uhr nach Leitmeritz. — Nachm. 2 Uhr nach Schandau. — Vorm. 10 Uhr nach Meissen und von da Nachm. 2 Uhr nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahngüge. — Nachm. 3 Uhr nach Meissen.

Museum, Kgl. Gemäldegalerie im Zwinger, Sonn- u. Feiertags (von 12—3 u.), Dienstag, Donnerstag u. Freitag (von 10—4 u.) freier Eintritt, Montags und Mittwochs (von 10—4 Uhr) gegen Karten à 5 Ngr., Sonnabends (von 11—3 Uhr) gegen Führung (6 Personen 3 Thlr.)

Sammlung der Gyps-Abgüsse im Museum am Zwinger.

K. Bibliothek im Japanischen Palais, geöffnet v. Mrgs. 9—1 Uhr.

Grünes Gewölbe im Kgl. Schlosse. Zutritt gegen Karten zu 2 Thlr. für 6 Personen gültig.

Physikalisch-mathematischer Salon u. Modellkammer i. Zwinger.

Porzellan-Sammlung im Japanischen Palais. Gegen Karten für 6 Personen, à 2 Thlr.

Historisches Museum im Zwinger. Gegen Karten à 2 Thlr. für 6 Personen gültig.

Gebrüder Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie: große Meißnergasse Nr. 9. (ältestes Etablissement) geöffnet von 9—3 Uhr. Tagebuch: 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 22. 24. 25. 26. 27. 28. 29.

Constantin Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie: Theaterplatz Nr. 1 ist täglich von 8 bis 5 Uhr geöffnet. Portrait-Aufnahme bei jedem Wetter von 9 bis 2 Uhr.

Spielwaaren-Handlung von G. W. Arras, Seegasse 20, 1 Etage, Eingang Bahngasse, hält ein gut sortirtes Lager von feinen und ordinären Spielwaaren und Puppen eigener Fabrik.

Kunstisches Cabinet, am Postplatz (enthaltend die großen von den Musikern F. Kaufmann und Sohn erfundenen selbstthätigen Orchester-Werke und vielerlei neue Musik-Instrumente) geöffnet von 11—6 Uhr. Eintritt 10 Ngr. (4 Personen 1 Thlr.) — Die ausgestellten Kunst-Werke und Instrumente sind verkäuflich.

Ausführlichere Nachrichten über Reisegelegenheiten im Post- u. Eisenbahn-Bericht à 2¹/₂ Ngr. u. Transport-Anzeiger à 3 Ngr. von **Domann**, zu haben in allen Buchhandlungen.

C. A. KLEMM's Kunst & Musikalienhandlung nebst Leihanstalt für Musik, Augustusstrasse Nr. 3. Dasselbst stets ein Pianoforte u. d. lesenswertheiten Musik-Zeitungen zur unentgeltlichen Benutzung.

Empfehlung!

Eine letzte Sendung **altes** Bayrisches Bier ist eingetroffen und empfiehlt solches als ausgezeichnet **C. F. Hopfe,**

Schloßgasse Nr. 13.

Riedel's Pianoforte-Fabrik, Seegasse Nr. 17

empfehl unter Garantie ihre preiswürdigen Instrumente englischer und deutscher Mechanik, sowie **Wiener Salonflügel** mit verbesserter Construction.

M^r. ROSTAING,

Dentiste Americain, attaché à plusieurs Cours reçoit tous les Jours de 9 à 4 heures. Innere Pirnaische Gasse Nr. 7.

Der Arbeitsanstalt Lager fertiger Wäsche u. Strumpfwaaren v. **M. Duerner**, gr. Schießg. 11

C. Nitter's Leihbibliothek, Schloßgasse 29. 1. Etage.



G. Kreutzberg's
große Königlich Niederländische weltberühmte
MENAGERIE

in der großen Bude auf dem Jüdentheiche.

Die Haupt-Abrihtung

findet in einem eigens dazu erbauten Central-Käfig jeden Nachmittag 5 Uhr durch den
Thierbändiger **G. Kreutzberg** statt, nach derselben

große Haupt-Fütterung sämtlicher Raubthiere.

Die Menagerie ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet, Abends
bei brillanter Beleuchtung.

G. Kreutzberg,
Eigenthümer der Menagerie.

Das grossartige Kleider-Magazin

von

Wilhelm Ehlers jun.

22! Große Brüdergasse. 22!
empfehl^t eine große Auswahl fertiger Herren-Kleidungsstücke
zu ganz billigen Preisen.

Spanische Nußbaum-Fourniere

in schöner Auswahl sind wieder angekommen: Elbberg Nr. 5 in der Holzhandlung.

Meubles-Magazin

(Altmarkt Nr. 24)

empfehl^t eine große Auswahl modern und solid gearbeiteter **Tischler- und Tapezierer-Meubles.**

J. G. Wunderlich, W. Heischmann,

Tischlermeister.

Tapezierer.

Grosse Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 5. November d. J. u. fol. Tag, des Vormittags von 11 Uhr an, sollen in
unmittelbarer Nähe des Anhaltepunktes bei Köhschenbroda — auf der ehemals Schwarze'schen, jetzt Lutterott'schen
Weinbergbesitzung — Erbtheilungshalber

I. ca. 160 Eimer gutgepflegte weiße und rothe Landweine von den Jahrgängen 1851,
52, 53 u. 54, in halben und ganzen Eimern ohne Gefäß;

II. 80 Flaschen feine Dessertweine — Königs-Mosel —;

III. ca. 50 Stück gute Weingefäße von 1-6 Eimer haltend;

den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung überlassen werden und findet die Abaichung gedachter Weine Freitag
den 7. und Sonnabend den 8. d. M., ebenfalls von 11 Uhr an, in obgedachter Besitzung statt.

A. G. Dehlschlägel,
Königl. Gerichts- und Rath's-Auctionator.

1. Ouver
2. Adag
3. Amor
4. Fried
5. Sinfo

Heute C

1. Defli
2. Ouver
3. Laby
4. Arie
5. Ouver
6. Somm
7. Alwin
8. Wand

und t

Vo

ausgeföh
sow

Mor
Er. R.

Grosse I
N

Lager von

Grosse Wirthschaft des königlichen grossen Gartens.
Concert vom Herrn Musikdirector Hugo Hünerfürst.

Program m.

- 1. Overture zu *Cantemire* von *Fesca*.
- 2. *Adagio a. d. C-moll-Sonate* (Op. 10) v. *Beethoven*.
- 3. *Amors-Flügel, Walzer* von *Lanner*.
- 4. *Friedensmarsch aus Rienzi* von *Wagner*.
- 5. *Sinfonie Nr. 9 (B-dur)* von *Ios. Haydn*.
- 6. Overture zu *Iphigenia in Aulis* von *Gluck*.
- 7. *Nachruf an C. M. v. Weber, Fantasie v. E. Bach*.
- 8. *Cäcilien-Walzer* von *Strauss*.
- 9. *Die Liebenswürdige, Polka* von *H. Hünerfürst*.

Anfang 3½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Brühlsche Terrasse.

Heute Concert vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector **Fr. Laade.**
(Ohne Tabakrauch.)

Program m.

- 1. *Defilir-Marsch* von *Lumbye*.
- 2. Overture zur *Zauberflöte* von *Mozart*.
- 3. *Labyrinth-Walzer* von *Lanner*.
- 4. *Arie aus Stabat mater* von *Rossini*.
- 5. Overture zur *weissen Dame* von *Boieldieu*.
- 6. *Sommernachtsträume, Walzer* von *Strauss sen.*
- 7. *Alwina-Polka* von *Ressel*.
- 8. *Wanderers Sehnsucht, Lieder ohne Worte, für die Violine comp. u. vorgetr.* von *Fr. Laade*.
- 9. Overture zu *Martha* von *Flotow*.
- 10. *Myrthenkränze, Walzer* von *Strauss jun.*
- 11. *Mazurka* von *Graf Solms*.
- 12. *Musikalische Launen, Potpourri* von *Fr. Laade*.
- 13. Overture zu *Prometheus* von *L. v. Beethoven*.
- 14. *Elisentänze, Walzer* von *Josef Gungl*.
- 15. *Nocturne-Quadrille* von *Strauss jun.*
- 16. *Der lustige Pole, Mazurka* von *Fr. Laade*.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Hartung.

Sächsisch-Böhmische Bahnhof- Restauration.
Heute Montag

C O N C E R T

von dem Pedal-Chitarist Herrn **Deker-Schenk** aus Wien
und den Schweizerfängerinnen **Frl. Anna Lisette, und Friederike Keller.**
Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr. Programme an der Kasse.

Im gütigst überlassenen Saale von **Thieme's Hôtel**
Vocal- u. Instrumentalconcert

Montag den 3. Novbr. 1856 Abends 7 Uhr
ausgeführt von dem Orchester und unter Leitung des Hrn. Musikdirector **H. Hünerfürst,**
sowie unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Kunst-Notabilitäten, zum Besten
des invaliden Concertisten **Louis Krüger.**

Polnisches Brauhause.

Heute Montag von 7 Uhr an **Tanz-Soirée.**

Morgen Dienstag zur Vermählungsfeier **S. K. S.** der Prinzessin **Margaretha** mit
Er. K. K. S. dem Erzherzog **Carl-Ludwig** im brillant decorirten Saale von 7 Uhr an
B a l l m u s i k.

Grosse Frauengasse Nr. 14. **Emil Kein,** Grosse Frauengasse Nr. 14.
Papier- & Cigarren-Handlung.
Lager von Copir- und Siegel-Pressen — Handlungsbücher en gros — Schreibmaterialien — Gummischuhe —
Leder- und Kunst-Eisengusswaaren — **Landes-Lotterie-Collection.**

English Readings and Conversation, conducted by an English gentleman of a sound University education. For particulars apply to Mr. C. A. Werner, bookseller, Schlossgasse, opposite the Hôtel de Pologne.

Bischofessenz, bittere
empfeht
Oswald Seifert

Nr. 4. innere Pirnaischegasse Nr. 4.

Frische Presshefen
hält täglich vorrätzig
A. F. Pfund,
Pirnaischer Platz.

Einige tüchtige **Damen-Schumacher-Gehülfen** können sofort Arbeit erhalten bei
F. Magnus, an der Frauenkirche 22.

Ein schönes kräftiges Pferd
gut eingefahren, Fuchsstute, über $\frac{11}{4}$ hoch, 7 Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres beim Kutscher, Moritzstraße Nr. 11.

Ein Doppelfenster,
2 Ellen 13 Zoll hoch und 1 Elle 13 Zoll breit, ist zu verkaufen: Waldgasse Nr. 20 part.

Orpheus. Heute findet die letzte Probe im Vereinslokale zum Concert in der Frauenkirche statt. D. V.

Im Verlage der Hofmusikalien-Handlung von **Louis Bauer.** gr. Brüdergasse im Hôtel de Pologne, ist erschienen:

Neue Tänze für Pianoforte,
von Rudolph Daase, Musikdirector.
Hamburger-Börsen-Galopp, Op. 54. Preis 5 Ngr.
Polka chromatique, - 55. - 7 $\frac{1}{2}$ -
Erinnerungsblumen-Polka, - 56. - 7 $\frac{1}{2}$ -

Angelkommene Fremde in nachstehenden Hôtels
Hôtel Victoria. Se. Excellenz Graf zu Inn und von Knypshausen, hannoverscher Gesandter am kgl. sächs. und preuß. Hofe zu Berlin. Se. Excellenz Baron v. Löwenfels, Minister-Resident d. sächs. Großherzogl. und herzogl. Höfe zu Coburg. Mr. Right Honorable R. C. R. Hamilton nebst Gattin, Tochter und Dienerschaft, Parlamentsmitglied aus London. Thomas Butler, Rentier aus London. Edward Hill, Rentier aus London. H. G. Robewald, Consul aus Hamburg. Rist Allah Effenda, Colonel aus London. John Ebland, Capitain aus England. Herr Felix v. Simony, Propretair aus Paris. Henry Feeton, Gouvernier aus England. Robert Glen, Rentier aus Glasgow. Paul v. Escherepanoff nebst Diener, Titularrath aus Petersburg. Baron v. Stechow aus Stechow. Mr. James Allan, Rentier aus London. Mr. John Allan, Rentier aus London. Georg Hoppe, k. hannov. Legations-Sanzlist aus Berlin. S. R. Hamilton, Marine-Militair aus Turin. J. B. Rittenhouse, Marine-Militair aus Turin.

Hôtel de Saxe. Würstein, Hauslehrer aus Petersburg. Mad. Sophie Jacqueline, Gesellschafterin aus Paris. Th. von Segon, Gutsbes. aus Grodno. v. Sichel-Streiber mit Gemahlin,

In meinem Verlage erscheint nächstens:

Leid und Lust.

Liederzyklus für eine Singstimme mit Pianoforte, von **Joh. Wolf v. Ehrenstein,**

Op. 11.,

sowohl in 2 Heften als auch einzeln Nr. 1—12.

Von demselben Componisten sind vorrätzig:

- Op. 1. **Drei Gesänge** für Sopran und Tenor mit Pianoforte. 10 Ngr.
Op. 4. **Die Mondbraut,** Ballade für Sopran oder Tenor mit Pianoforte. 15 Ngr.
Op. 5. **Liebesbotschaft,** für Tenor oder Sopran mit Pianoforte. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Op. 10. **Was wohl das Vögle singt,** für eine Singstimme mit Pianoforte. 5 Ngr.

Bernhard Friedel,

Kunst- und Musikalien-Handlung.
Schlossgasse Nr. 17.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon.

Dieses Werk ist jetzt vollständig erschienen (in 4 Bänden oder 40 Heften) und zu dem Preise von 6 Thlr. 20 Ngr. durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Auch gebundene Exemplare (in Leinwand 7 Thlr. 25 Ngr., in Halbfranz 8 Thlr.) sind überall vorrätzig.

Soeben erscheint eine **neue unveränderte Ausgabe** des Werks in 40 Heften zu 5 Ngr. Monatlich werden 2—3 Hefte ausgegeben, sodass das Werk Ende 1857 spätestens vollständig ist. Eine ausführliche Ankündigung über das Werk nebst einer Probeseite ist in allen Buchhandlungen zu haben und werden daselbst **Unterzeichnungen** angenommen.

Leipzig, im October 1856.

F. A. Brockhaus.

In Dresden zu beziehen durch **G. Schönfeld's** Buchhandlung (C. A. Werner), Schlossgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne.

Familien-Nachrichten.

Gestorben: Frau Agnes Kresschmar, geb. Gäbler.

und Gasthöfen (am 2. November bis Abends 6 Uhr).

Priv. aus Eisenach. Leutn. Marq. de Fontenilles aus Großenhain. Se. Durchl. Herzog v. Frias mit Diener aus Madrid. Sontage Heydese aus Madrid. Baron v. Behr aus Curland. Dähne aus London.

Hôtel Royal. Frä. v. Minkwitz, Stiftsdame aus Stift Joachimstein. D. Jordan, Kohlenbergwerksbes. aus Prag. Sturm mit Gattin, Kfm. aus Breslau. Beyer, Kfm. aus Wien. Heilmann, Kfm. aus Crain. Baron v. Heimbürg, k. k. Stallmeister aus Wien. Cornille, Reg. aus Paris.

Stadt Coburg. Otto Glüer, Deconom aus Hamburg. C. Starke, Beamter aus Berlin. P. Osthuys, D. med. aus Eingen. Büchting, Kfm. aus Halle. Sniegon, k. k. Mappirungsdirections-Geometer aus Hnognick. Storz, Kfm. aus Großenhain. Reinhold, Water aus Tharandt. Meißner, Rittergutsbes. aus Stolzenberg. Schmidt, Professor aus Jena.

Heinemann's Hôtel zur Stadt Leipzig. D. Steinhau, Director aus Leipzig. Powles, Vergeleve aus Freiberg. Albert Werthner, Kfm. aus Breslau. Johann Behr, Gutsbes. aus Möskem.